

Forschungsstelle HRCP

„Human Rights in Criminal Proceedings“

Sachbericht

über die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2022

Leitung: Prof. Dr. Robert Esser, Juristische Fakultät

Besucheradresse

Universität Passau
Forschungsstelle HRCP
Hans-Kapfinger-Str. 12 / Raum 208
94032 Passau
Tel.: +49 / 0851 / 509-2257
www.uni-passau.de/hrcp
hrcp@uni-passau.de

Postanschrift

Universität Passau
Forschungsstelle HRCP
Prof. Dr. Robert Esser
Innstr. 40
94032 Passau

I. Zielsetzung und Struktur

Die Forschungsstelle „*Menschenrechte im Strafverfahren – Human Rights in Criminal Proceedings*“ (HRCP) ist eine 2010 an der Universität Passau errichtete Forschungs-, Fortbildungs- und Beratungsstelle für alle Fragen des internationalen und europäischen Menschenrechtsschutzes im Strafverfahren.

Zu den Aufgaben von HRCP zählt die **Auswertung und Systematisierung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR)** in Straßburg sowie der **Spruchpraxis des Human Rights Committee (HRC)** und des **Committee Against Torture (CAT)** der Vereinten Nationen (UN-Menschenrechtsausschuss / UN-Anti-Folter-Ausschuss).

Neben der Erstellung von Rechtsprechungsübersichten steht die **Konzeption von Gastvorträgen, Fachtagungen, Exkursionen, Workshops, Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen** auf dem Gebiet des Menschenrechtsschutzes für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Strafverteidiger und Studierende auf dem Programm.

Ein besonderer Schwerpunkt von HRCP liegt in der **Unterstützung ausländischer Regierungen** bei der Formulierung und Etablierung menschenrechtlicher Standards im Strafverfahren – namentlich in Südostasien und Osteuropa.

Für ausländische Universitäten werden **Unterrichtseinheiten und Seminare zu Menschenrechtsfragen** angeboten.

Die **Erstellung fachjuristischer Gutachten** zu allen Fragen des Menschenrechtsschutzes in Strafverfahren rundet das Leistungsangebot von HRCP ab.

II. Laufende Forschungsprojekte

1. Analyse und Systematisierung der Rechtsprechung des EGMR

Die zahlenmäßig kaum mehr überschaubare Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte wird – bezogen auf im weitesten Sinne strafrechtlich relevante Aspekte – fortwährend ausgewertet. Die Ergebnisse fließen ein in die Kommentierung von EMRK und IPBPR im StPO-Großkommentar *Löwe/Rosenberg* (DeGruyter Verlag, Berlin), deren Mitherausgeber der Leiter der Forschungsstelle ist. Derzeit liegt die Kommentierung der EMRK in der 2012 erschienenen 26. Auflage (Band 11, 1312 Seiten) vor. Die Arbeiten an der 27. Auflage (2015-2022) des Bandes (12) zur EMRK und zum IPBPR sind abgeschlossen. Die Neuauflage erscheint Ende 2023.

2. Forschungsprojekt „Sicherheitsgesetzgebung und Überwachungsgesamtrechnung“

Die Forschungsstelle HRCP ist über ihren Leiter (Prof. Dr. Robert Esser) seit Juni 2020 am **Forschungsprojekt „Sicherheitsgesetzgebung und Überwachungsgesamtrechnung“ des Instituts für Digitalisierung und das Recht der Inneren Sicherheit (IDRIS) der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, des Ausschusses Gefahrenabwehrrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) und des Arbeitskreises Strafprozessrecht und Polizeirecht (ASP)** beteiligt. Das Forschungsprojekt ist auf zehn eintägige Arbeitssitzungen an der LMU und beim DAV in Berlin für eine Dauer von drei Jahren angelegt (2021-2023) und endet im November 2023.

Dabei soll in einem ersten Schritt das deutsche Recht der Inneren Sicherheit auf sein Überwachungs- und Eingriffspotenzial für die Grund und Menschenrechte „vermessen“ werden. In einem zweiten Schritt sollen die vorhandenen Überwachungsmaßnahmen auf ihr Kumulationspotenzial überprüft werden – auch vor dem Hintergrund der Rechtsprechung von EuGH und EGMR. Der Kern und zugleich dritte Schritt des Forschungsprojekts soll schließlich darin bestehen, aus den Erkenntnissen der beiden vorangegangenen Projektschritte die notwen-

digen juristischen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für eine gute Gesetzgebungspraxis zu formulieren.

Zwischenergebnis: Eckpunktepapier für die Errichtung einer Freiheitskommission, KriPoZ 2022, 326-338 (Mitautorenschaft); Projektabschlussband in Vorbereitung (Juni 2023)

3. Europäische Staatsanwaltschaft (EUStA)

Transnationalität der Strafverfolgung als Herausforderung für die Strafverteidigung (seit 2021); Zwischenergebnis: Herrnfeld/Esser (Hrsg.), Europäische Staatsanwaltschaft, Handbuch, Nomos-Verlag, 2022, ISBN 978-3-8487-5681-0

4. Grenzüberschreitende Anerkennung staatlicher Entscheidungen – Disziplinübergreifende Prinzipien des Internationalen Verfahrensrechts

Wissenschaftliches Netzwerk, 2021-2025; DFG-Antrag in Vorbereitung

5. Criminalization of Torture and Enforced Disappearance in a Federal Nepal

(2019-2023): Multi-Stakeholder-Zusammenarbeit der International Commission of Jurists (ICJ), Advocacy Forum (AF), der Terai Human Rights Defenders Alliance (THRD Alliance) und der Universität Passau; gefördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (2019-2021); Ergebnisse: Esser/Sümnick (Hrsg.), „Human Rights Protection and Policing in Nepal: A manual for Nepal Police“, Kovac-Verlag (2021), ISBN 978-3-339-12502-6; Abschlusspublikation Nomos-Verlag (Juli 2023): Esser/Sümnick (Hrsg.), „Menschenrechtsschutz in der Polizeiarbeit: Rechtliche und praktische Umsetzung internationaler Standards in Nepal“ (Studie mit Empfehlungen; April 2023)

6. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum

Wissenschaftskooperation zu aktuellen Fragen des Straf- und Strafprozessrechts / Tagung alle zwei Jahre: Universität Passau, LMU München, Universität Osnabrück, National Taiwan University (NTU), National Cheng Kung University (NCKU), National University Kaohsiung, National Taichung University, Justizakademie Taiwan (Taipeh); Ergebnisse (zuletzt): Sinn/Zöllner/Esser (Hrsg.), Reform der Vermögensabschöpfung, Kovac Verlag, 2019, ISBN 978-3-339-11220-0; 8. Forum zum Oberthema „Das Strafrecht der Zukunft“ im Juli 2023 in Passau (gefördert von der *Fritz-Thyssen-Stiftung*)

7. Reform des Strafgesetzbuchs und der Strafprozessordnung Vietnams

Expertentätigkeit für die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) und die Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit (IRZ); Seminare für Justizpraktiker und Anwälte; Sommerakademien für Studierende) (seit 2011)

8. Weitere fortlaufende Projekte

- Rechtsprechungsübersicht (NStZ) und Veröffentlichungen zu einzelnen menschenrechtlichen Fragestellungen in juristischen Fachzeitschriften pp.
- Beiträge EGMR, HRC, CAT in: Ahlbrecht/Böhm/Esser/Eckelmans, Internationales Strafrecht in der Praxis, Verlag C.F. Müller, 2. Aufl. 2018 (3. Aufl. in Vorbereitung)
- Beiträge in: Sieber/Satzger/von Heintschel-Heinegg (Hrsg.), Europäisches Strafrecht, Verlag Nomos, 2. Aufl. 2014 (3. Aufl. in Planung)
- Lehrbuch zum „Europäischen und Internationalen Strafrecht“, Verlag C.H. Beck, 3. Aufl. 2023 (4. Aufl. in Planung für 2025)
- Textsammlung „Europäisches und Internationales Strafrecht“, Verlag C.F. Müller, 4. Aufl. 2020 (5. Aufl. in Vorbereitung für 2023)

III. Herausgeberschaft

- Löwe-Rosenberg, Großkommentar zur Strafprozessordnung, De Gruyter Verlag, 26. Aufl. 2006-2013, 27. Aufl. 2016-2023, 28. Aufl. ab 2024
- Schriftenreihe Internationales und Europäisches Strafverfahrensrecht, Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M. (mit *Hans-Heiner Kühne*)
- Schriftenreihe Menschenrechte im Strafrecht, NOMOS-Verlag, Baden-Baden
- Schriften zum deutschen und internationalen Unternehmens- und Wirtschaftsstrafrecht (mit *Carsten Momsen* und *Martin Waßmer*)

IV. Veröffentlichungen (Forschungsergebnisse im Jahr 2022)

1. Prof. Dr. Robert Esser

- Europäisierung des Strafrechts (§ 64), in: Hilgendorf/Kudlich/Valerius (Hrsg.), Handbuch des Strafrechts, Band 6 (2022), C.F. Müller, S. 1097-1190
- Beschuldigtenrechte (§ 11) / Rechtsschutz (§ 12), in: Herrnfeld/Esser (Hrsg.), Europäische Staatsanwaltschaft, 2022, Nomos, S. 242-291 / 293-322
- § 20: Verstöße gegen das Infektionsschutzgesetz, in: Saliger/Tsambikakis (Hrsg.), Strafrecht der Medizin (2022), S. 853-952
- E-Evidence, in: Sosnitza u.a. (Hrsg.), Digitalisierung im Europäischen Recht (2022), S. 31-61
- Menschenrechte im Strafvollzug: Grenzen für die körperliche Durchsuchung von Strafgefangenen, NStZ 2022, 24-29
- Reformbedürftigkeit des Ermittlungsverfahrens – eine Zwischenbilanz aus Sicht der Wissenschaft, StV 2022, 600-608

- Eckpunktepapier für die Errichtung einer Freiheitskommission: Vorschlag zur gesetzlichen Verankerung eines unabhängigen Gremiums für eine Evaluation der Sicherheitsgesetze und die Erstellung einer Überwachungsgesamtrechnung (mit Prof. Dr. Mark A. Zöllner, Beate Büttner, Prof. Dr. Jan-Hendrik Dietrich, Dr. Oliver Harry Gerson, Prof. Dr. Dieter Kugelmann, Prof. Dr. Markus Löffelmann, Dr. Markus Mavany, Dr. Tanja Niedernhuber und Dr. Martin Wiacek), KriPoZ 2022, 326-338
- Kompensation bei Nichtgewährung des Konfrontationsrechts (Art. 6 Abs. 3 d EMRK) – BGH Ur. v. 13.1.2022 – 3 StR 341/21, NStZ 2022, 499-501
- Beaufsichtigte Drogenscreenings mittels Urinkontrollen – BVerfG, Beschl. v. 22.7.2022 – 2 BvR 1630/21, NStZ-RR 2022, 325-326

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

- **Dr. Oliver Gerson**
 - Diskurs, Konflikt, Wahrheitsfindung – Reflexionen zur Rechtswirklichkeit des Strafverfahrens, StraFo 2022, 2-10
 - „Vom Wecken schlafender Hunde“ – Zu den verfassungsrechtlichen Grenzen des § 362 Nr. 5 StPO bei der Wiederaufnahme von Altfällen zuungunsten des Angeklagten, StV 2022, 124-130
 - Mutterschutz „auf“ und „neben“ der Berufsrichterbank, oder: Zum komplexen Verhältnis von Beschäftigungsverbot und Besetzungsrüge nach § 338 Nr. 1 StPO – zugleich Besprechung von BGH, Ur. v. 30. September 2021, HRRS 2022, 186-198
 - Eckpunktepapier für die Errichtung einer Freiheitskommission: Vorschlag zur gesetzlichen Verankerung eines unabhängigen Gremiums für eine Evaluation der Sicherheitsgesetze und die Erstellung einer Überwachungsgesamtrechnung (mit Prof. Dr. Robert Esser, Prof. Dr. Mark A. Zöllner, Beate Büttner, Prof. Dr. Jan-Hendrik Dietrich, Prof. Dr. Dieter Kugelmann, Prof. Dr. Markus Löffelmann, Dr. Markus Mavany, Dr. Tanja Niedernhuber und Dr. Martin Wiacek), KriPoZ 2022, 326-338
 - Wunsch und Wirklichkeit einer sog. „Überwachungsgesamtrechnung“. Rechtstheoretische Grundlagen eines innovativen Evaluationsinstruments in der Sicherheitsgesetzgebung, KriPoZ 2022, 404-419
- **Romina Milles**
 - Verfahren aus dem Völkerstrafrecht vor deutschen Gerichten – eine Zwischenbilanz, Ad Legendum 2/2022, 110-116

V. Vorträge und Wissenstransfer

1. Prof. Dr. Robert Esser

- „*Time as a factor influencing the outcome of criminal proceedings*“ – Vortrag im Rahmen des International Workshop of Criminal Justice and Philosophy of Law am 27. Oktober 2022 in Messina/Siracusa (Italien)

- *„Überwachungsgesamtrechnung und Freiheitskommission“* – Teilnahme am Big Brother Lunch III des DAV am 12. Oktober 2022 in Berlin
- *„UN-Convention on the Rights of the Child – International standards of child protection“* – Vortrag anlässlich der Summer School (VNU/UP/FES) „Children’s Rights in Criminal Justice Systems“ am 26. September 2022 an der Vietnam-National-University (VNU) Hanoi (Vietnam)
- *„Kennt Strafverfolgung überhaupt noch Grenzen?“* – Vortrag auf dem 11. Dreiländerforum Strafverteidigung „Wenn der Staat Grenzen überschreitet“ am 16. September 2022 an der Universität Passau
- *„Beschuldigtenrechte in EUStA-Strafverfahren“* – Vortrag auf der Tagung „Die neue Europäische Staatsanwaltschaft – Bedeutung, Herausforderungen und erste Erfahrungen“ am 1. Juli 2022 an der LMU in München
- *„Dokumentation im strafrechtlichen Ermittlungsverfahren: Stand der rechtspolitischen & rechtswissenschaftlichen Reformdiskussion, Möglichkeiten und Problemfelder“* – Vortrag im Rahmen des Strafverteidigerjahres 2022 der Strafverteidigervereinigungen am 28. Mai 2022 (ZOOM)
- *„Die unionsrechtlichen und rechtspolitischen Grundlagen: „Roadmap“ des Rates der Europäischen Union – Entschließung vom 30. November 2009“* – Vortrag aus Anlass der Tagung der Deutschen Richterakademie „Einflüsse der europäischen Gesetzgebung auf das nationale Strafverfahren – Erfahrungen mit den Maßnahmen zur Stärkung der Beschuldigtenrechte“ am 3. Mai 2022 in Trier
- *„EncroChat und der strafprozessuale Beweistransfer in Europa – Vom erschütterten Vertrauen in eine Beweisgewinnung ‚im Ausland‘“* – Vortrag auf dem 7. Internationalen Strafrechtstag am 1. April 2022 in München
- *„Aktivismus als Gewalt?“* – Vortrag im Rahmen der an der Universität Passau im WS 2021/2022 angebotenen Öffentlichen Ringvorlesung „Passauer 10 Minuten zum Thema Gewalt“ am 2. Februar 2022 (ZOOM)

2. Dr. Oliver Gerson, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

- *„Das Mobiltelefon als Schatzkammer – rechtssoziologische und menschenrechtliche Perspektiven“* – Vortrag auf dem Deutschen Anwaltstag in Hamburg, 23. Juni 2022
- *„Domestiziertes Gegeneinander als Grundstein effektiver Erkenntnis“* – Vortrag auf dem Deutschen Anwaltstag in Hamburg, 23. Juni 2022
- *„Algorithmen als Justizhelfer – Rückfallprognosen“* – Vortrag auf der Zweiten Passauer Junikonferenz (ELSA), 26. Juni 2022
- *„Die Hölle, das sind die anderen – Strafe durch Verfahren?“* – Vortrag auf der 4. Tagung des Jungen Wirtschaftsstrafrecht zum Thema "Strafe über Bande" in Frankfurt/Main, 7. Oktober 2022
- *„§ 362 Nr. 5 StPO: Wiederaufnahme zu Ungunsten“* – Vortrag auf dem Online Forum Strafverteidigung, 10. November 2022 (online)

3. Romina Milles, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

- „*Childrens' and Parents' rights in criminal procedure law of Germany*“; „*Child protection via data retention?*“ – Vorträge anlässlich der Summer School (VNU/UP/FES) „Children's Rights in Criminal Justice Systems“ am 27. September 2022 an der Vietnam-National-University (VNU) Hanoi (Vietnam)

4. Anna Wasmeier, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

- „*The protection of children's and parents' rights in the European Convention on Human Rights and the International Covenant on Civil and Political Rights*“; „*Children's and parents' rights in criminal procedure law of Germany*“ – Vorträge anlässlich der Summer School (VNU/UP/FES) „Children's Rights in Criminal Justice Systems“ am 26. und 27. September 2022 an der Vietnam-National-University (VNU) Hanoi (Vietnam)

VI. Gastvorträge

- „*Strafrechtspolitik in Japan: Japan vor einer neuen Zeit der Punitivität? Das Abe-Attentat und seine Folgen für das Strafrecht*“, Prof. Dr. Tomoko Utsumi, Yokohama National University (Japan), 8. August 2022

VII. Kooperationspartner

1. Mitarbeit im Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforum

Die Forschungsstelle ist Unterstützer des Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforums. Das für Juli 2021 an der Universität Passau geplante 8. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum musste aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden und findet nun vom 3.-7. Juli 2023 unter dem Oberthema „Das Strafrecht der Zukunft“ statt.

2. Deutsch-Vietnamesischer Rechtsstaatsdialog

Die Forschungsstelle HRCP ist **Projekt-/Kooperationspartner des Bundesministeriums der Justiz (BMJ)** für den seit 2009 bestehenden Rechtsstaatsdialog mit der Sozialistischen Republik Vietnam. Auf der Basis des Drei-Jahres-Programms für den Zeitraum 2019 bis April 2022 fungierte Professor *Esser* als **Experte und Berater bei der Umsetzung der in Vietnam vollzogenen Verfassungsänderung (2013) und der Reform der Strafprozessordnung**, die nach mehrjähriger Beratung (2012-2014) Ende 2015 vollständig abgeschlossen werden konnte.

Am 18. Februar 2022 fand beim BMJ in Berlin der **Round-Table „Virtueller Erfahrungsaustausch: Internationale rechtliche Zusammenarbeit mit Vietnam“** mit einem „end-term-review“ über die in den zurückliegenden drei Jahren durchgeführten Projekte statt. Diskutiert wurde dabei auch der konkrete Inhalt des neuen Drei-Jahres-Programms (2022-2025).

Vom 24. September bis zum 2. Oktober 2022 veranstaltete die Forschungsstelle HRCP in Kooperation mit der Vietnam National University (VNU), Hanoi Law University (HLU) und der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES – Büro Hanoi) eine **Summer School zum Thema „Children’s Rights in Criminal Justice Systems“**. Fünf Studierende der Universität Passau nahmen im Rahmen ihres Schwerpunktstudiums (Juristische Universitätsprüfung) an dieser Veranstaltung teil, unterstützt von zwei Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen.

3. Nepal-Projekt (Auswärtiges Amt)

Die Forschungsstelle HRCP war Partner im Projekt des Auswärtigen Amtes „**Criminalization of Torture and Enforced Disappearance in a Federal Nepal**“; Laufzeit: April 2019 bis Dezember 2020; Projektpartner: International Commission of Jurists / Universität Passau / Advocacy Forum / Terai Human Rights Defenders Alliance. Der konkrete Beitrag besteht in der Abfassung eines Code of Conduct für die Nepal Police, der im August 2021 in englischer Sprache veröffentlicht wurde (*Esser/Sümnick, Human Rights Protection and Policing in Nepal – A Manual for Nepal Police, 2021, Kovac-Verlag, ISBN 978-3-339-12502-6*). Die Veröffentlichung einer umfangreichen Studie mit Empfehlungen („*Menschenrechtsschutz in der Polizeiarbeit: Rechtliche und praktische Umsetzung internationaler Standards in Nepal*“, Nomos Verlag) ist für Juli 2023 geplant.

VIII. Moot Court (HPMCC)

Ein regelmäßiges Engagement von HRCP stellt die Betreuung einer Gruppe Studierender der Juristischen Fakultät der Universität Passau bei der Helga Pedersen Moot Court Competition (European Human Rights) dar (10. Runde [2021/2022] – Finalrunde, 2. Platz / 11. Runde [2022/2023]). Der HPMCC gehört zu den klassischen international ausgerichteten Moot Court-Wettbewerben und nimmt speziell menschenrechtlich orientierte Fragestellungen in den Fokus. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von ELSA International. Partner sind der Europarat, der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) und die European Human Rights Association.

Im Juli 2022 startete die HPMCC in die 11. Runde. Der zu bearbeitende fiktive Sachverhalt behandelt mit der Leihmutterschaft aus der Perspektive des Menschenrechtsschutzes ein aktuelles und sehr kontrovers diskutiertes Thema.

Innerhalb von vier Monaten (September bis Dezember 2022) erarbeiteten die Studierenden in Form einer Individualbeschwerde (Art. 34 EMRK) zwei Schriftsätze zu je 20 Seiten (Applicant/Respondent) in englischer Sprache, was exakt den Anforderungen einer solchen Menschenrechtsbeschwerde zum EGMR entspricht. Dazu musste das studentische Team der Juristischen Fakultät der Universität Passau nicht nur die heiklen Rechts- und Abwägungsfragen des Falles in eine ausgewogene und überzeugende Gestalt bringen, sondern vor allem auch die umfassende Judikatur des EGMR, der in der Tradition des Common Law in ausführlichen und langgestreckten Urteilen in englischer und französischer Sprache judiziert, recherchieren, bearbeiten und wissenschaftlich systematisieren (dogmatische und methodengerechte Arbeit an über 150 Judikaten und vertiefte internationale Literaturlauswertung).

Die Teilnahme des Passauer Teams am EHRMCC wurde unterstützt durch die 2010 an der Universität Passau eingerichtete Forschungsstelle Human Rights in Criminal Proceedings (HRCP). Fachlich betreut und gecoacht wurde das Team von *Prof. Dr. Robert Esser, Ulrike Koch, Romina Milles* und *Veronika Kolitz*.

Weitere Informationen unter: <https://www.jura.uni-passau.de/esser/moot-court-hpmcc>

IX. Seminare / Workshops / Forschungs- und Studienexkursionen

- Internationales Webinar „European and International Criminal Law – Human Rights in Criminal Proceedings (HRCP)“; Kooperationspartner: Università degli Studi di Palermo (Italien), Jagiellonian University Krakow (Polen), Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw (Ukraine) am 18. Oktober 2022 (via ZOOM)
- Deutsch-Vietnamesische Summer School für Wissenschaftler, Doktoranden und Studierende zum Thema „*Children`s Rights in Criminal Justice*“; Kooperationspartner: Vietnam National University Hanoi (VNU), Hanoi Law University (HLU), Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Büro Hanoi; 24. September – 1. Oktober 2022 in Hanoi und Ha Long (Vietnam)
- 11. Dreiländerforum Strafverteidigung („Wenn der Staat Grenzen überschreitet“) – Kooperationspartner der Veranstalter Initiative Bayerischer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger e.V., Vereinigung Baden-Württembergischer Strafverteidiger e.V., Forum Strafverteidigung Schweiz, Vereinigung Österreichischer StrafverteidigerInnen und der Vereinigung Liechtensteinischer Strafverteidiger – am 16. und 17. September 2022 in Passau

X. Forschungs-/Auslandsaufenthalte

Gast	Einrichtung	Aktivitäten an der Universität Passau	Finanzierung durch	Zeitraum
Prof. Dr. Robert Esser	Vietnam National University Hanoi (VNU)	Deutsch-Vietnamesische Summer School „Children`s Rights in Criminal Justice“	FES, Uni Passau	24.9.-1.10.2022

XI. Gäste an der Forschungsstelle

Gast	Heimatinrichtung	Aktivitäten an der Universität Passau	Finanzierung durch	Zeitraum
Prof. Dr. Tomoko Utsumi	Yokohama National University, Japan,	Forschungsaufenthalt / Gastvortrag	Gastdozentenmittel	8.-9.8.2022

XII. Förderung und Betreuung von Qualifikationsarbeiten

1. Abgeschlossene Promotionen

Im Jahr 2022 wurde folgende Promotion mit menschenrechtlichem Bezug abgeschlossen:

- *Clara Herz*: „Die konkrete Normenkontrolle in Strafsachen. Zugleich ein Beitrag zur Reformbedürftigkeit des Art. 100 Abs. 1 GG“ (16.12.2021), ausgezeichnet mit dem Förderpreis der RAK München (02-2023) und dem Promotionspreis der Freunde und Förderer der Rechtswissenschaft an der Universität Passau (09-2022)

2. Abgeschlossene Master-Arbeiten (Studiengang: Deutsches Recht für ausländische Studierende)

- *Yi-Chien Lin*: „Der Missbrauch der Identität als Straftat – Erforderlichkeit einer punitiven staatlichen Reaktion oder Hang zur Überkriminalisierung“ (2022)
- *Phongchisanu Sakkiattibutra*: „Menschenhandel und Zwangsprostitution in Deutschland – Was kann, was muss nationales Strafrecht zur Bekämpfung internationaler Strukturen zur Ausbeutung von Menschen leisten?“ (2022)
- *Paul Kazadi Katambala*: „Schutz des Staates durch das Strafrecht – Wie viel Kritik verträgt der moderne Staat? Sind Aufruhr, Rebellion und Revolte in Deutschland eigentlich strafbar?“ (2022)

3. Schriftenreihen: Internationales und Europäisches Strafverfahrensrecht / Menschenrechte im Strafrecht

Für die Veröffentlichung von Qualifikationsarbeiten bietet die Forschungsstelle die im Nomos-Verlag herausgegebene *Schriftenreihe Menschenrechte im Strafrecht* sowie die im Peter Lang Verlag aufgelegte *Schriftenreihe zum Internationalen und Europäischen Strafverfahrensrecht* (mit *Hans-Heiner Kühne*) an.

XIII. Transfer der Forschungsergebnisse in die Lehre

1. Vorlesung *Europäisches und Internationales Strafrecht*

2 SWS; Schwerpunktstudium an der Universität Passau, SPB 12, 13, 14, 15 jeweils im Sommersemester; Module zum Thema Menschenrechtsschutz im Strafverfahren; Querschnittsthemen zum EU-Strafrecht

2. Englischsprachige Vorlesung *„European and International Criminal Law / Human Rights in Criminal Proceedings“*

Die Veranstaltung wird seit dem SS 2015 im Rahmen des englischsprachigen Lehrprogramms der Juristischen Fakultät angeboten (1 SWS; im SS 2022: Dr. *Oliver Gerson*). An der Teil-Abschlussprüfung, die den Erwerb eines *Certificate of Studies in European, Compa-*

native and International Law (CECIL) ermöglicht, nehmen regelmäßig ausländische Studierende teil.

3. Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) – Kurs „Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht“

Der von Prof. Dr. *Robert Esser* und Dr. *Felix Lubrich* über Mittel der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) konzipierte Kurs zum Thema „*Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht*“ (Konsortialpartner des Lehrangebotes sind die Universitäten München und Augsburg) steht den Studierenden seit dem WS 2013/2014 zur Teilnahme offen und gehört seither zum regelmäßigen Lehrangebot der VHB.

4. Lehrmodul „Menschenwürde – aus juristischer Perspektive“

Aus den Forschungsergebnissen von HRCP wurde ein Lehrmodul zum Thema „*Menschenwürde – aus juristischer Perspektive*“ entwickelt, das bereits mehrfach Gegenstand von Grundlagenseminaren der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) war.

Passau, im Januar 2023

Prof. Dr. Robert Esser